

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 15. Oktober 2014

11. Jahrgang

Ausgabe Nr. 10/2014 – 42. Woche



Foto: Korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V.

Das Königshaus der Korporativen Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V. 2014:
Personen v.l.n.r.: 2. Ritter Maik Lehradt; Schützenkönig Werner Thürling; Schützenkönigin Petra Pawellek und 1. Ritter Hubert Thies
(weitere Informationen siehe Seite: 14)

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Bekanntmachung der Verbandsschau für Gewässer 2. Ordnung
Seite 2: Bekanntmachung Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 43 Nr. 1, 43b Nr. 1 Energiewirtschaftsgesetz, Ersatzneubau der 390-kV-Freileitung Neuenhagen – Wustermark – Henningsdorf (380-kV-Nordring Berlin). Abschnitt Portal Uw Neuenhagen b. Berlin – Mast 189 mit den Einschleifungen UW Malchow und UW Henningsdorf, der 50Hertz Transmission GmbH

II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 4: Informationen der Stadtverwaltung
Seite 11: Informationen aus den Ortsteilen
Seite 13: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
Seite 22: Kinder- und Jugendseiten
Seite 28: Geschichtssplitter

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Verbandsschau für Gewässer 2. Ordnung

Entsprechend § 6 der Verbandssatzung in der Fassung vom 30.04.2014 in Verbindung mit § 44 Wasserverbandsgesetz gibt der Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“ hierdurch öffentlich bekannt, dass in der

Stadt Werneuchen

**OT Krummensee, Seefeld, Löhme, Willmersdorf,
Schönfeld, Weesow, Hirschfelde, Tiefensee**

am 07.11.2014, Uhrzeit: 9.00 Uhr

Treffpunkt: Rathaus, Am Markt 5, 16356 Werneuchen

die Verbandsschau an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt wird.

Zu diesem Zweck haben Grundstückseigentümer oder Nutzer von Anliegergrundstücken an Gewässern 2. Ordnung nach § 26 Abs. 1 sowie § 33 Abs. 1 Wasserverbandsgesetz den Schaubeauftragten des Verbandes Zutritt zu den Gewässern zu gewähren.

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Anliegergemeinden, die Eigentümer der zu schauenden Gewässer, die Anlieger, ggf. die Hinterlieger, die zur Benutzung berechtigten, die anerkannten Naturschutzverbände, die landwirtschaftliche und technische Fachbehörde sowie sonstige Beteiligte Gelegenheit zur Teilnahme und zur Äußerung haben.

Einsichtnahme in die Liste des Schaubeauftragten sowie in die Liste der Verbandsgewässer ist in der Geschäftsstelle des Verbandes zu den Geschäftszeiten:

Mo – Do 7.00 – 16.30 Uhr sowie Fr 7.00 – 12.15 Uhr bei Voranmeldung möglich.

Anschrift der Geschäftsstelle: Wasser- und Bodenverband
„Stöbber-Erpe“
Ernst-Thälmann-Str. 5
15345 Rehfelde

*Schaubeauftragter
Andreas Mundt*

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren gemäß §§ 43 Nr. 1, 43b Nr. 1 Energiewirtschaftsgesetz, Ersatzneubau der 380-kV-Freileitung Neuenhagen – Wustermark – Hennigsdorf (380kV-Nordring Berlin), Abschnitt Portal Uw Neuenhagen b. Berlin – Mast 189 mit den Einschleifungen UW Malchow und UW Hennigsdorf, der 50Hertz Transmission GmbH

Die 50Hertz Transmission GmbH – Trägerin des Vorhabens – hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach §§ 43ff EnWG in Verbindung mit § 74 VwVfG und dem VwVfGBbg beantragt.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (LBP-Maßnahmen) werden Grundstücke in folgenden Gemarkungen bzw. Gemeinden in Anspruch genommen:

Neuenhagen bei Berlin; Stadt Altlandsberg; Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin; Blumberg, Lindenberg und Mehrow (Gemeinde Ahrensfelde); Seefeld und Krummensee, Hirschfelde (Stadt Werneuchen); Birkholz, Bernau, Ladeburg (Stadt Bernau b. Berlin); Schwanebeck (Gemeinde Panketal); Schönerlinde, Basdorf (Gemeinde Wandlitz); Klobbicke (Gemeinde Breddin); Mühlenbeck (Gemeinde Mühlenbecker Land); Borgsdorf und Bergfelde (Stadt Hohen Neuendorf); Birkenwerder (Gemeinde Birkenwerder); Falkenhagen Forst (V) (Stadt Velten); Stadt Hennigsdorf; Flatow, Kremmen (Stadt Kremmen); Zootzen (Gemeinde Friesack); Grünefeld (Gemeinde Schönwalde-Glien); Gemeinde Rühnick; Gemeinde Malchow (Bezirk Lichtenberg von Berlin); Pankow, Weißensee (Bezirk Pankow von Berlin)

Der Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt gem. § 43b Nr.1 EnWG i.V.m. § 9 Abs. 3 UVPG

vom 06.11.2014 bis zum 17.12.2014

während der Dienststunden

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.30 Uhr
Mittwoch und	
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr (außerhalb dieser Zeiten nur nach telefonischer Vereinbarung)

in der Stadtverwaltung der Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen bei Frau Hupfer, Zi. 109, Tel. 033398 81634

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann spätestens bis zum

17.12.2014

beim Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, Inselstraße 26, 03046 Cottbus (Fax: 0355/48640-510) oder bei der Stadt Werneuchen Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Maßgeblich ist der Tag des Eingangs der Einwendung, nicht das Datum des Poststempels. Die Einwendung muss Name und Anschrift des Einwenders enthalten sowie den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach dieser Frist eingehende Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen sind ausgeschlossen (§ 43b Nr. 1 Satz 2 EnWG).

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

1. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
2. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
3. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
4. Es wird darauf hingewiesen, dass die Planfeststellungsbehörde zur sachgerechten Entscheidungsfindung die Trägerin des Vorhabens über die Einwendungen unterrichtet.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg, Inselstraße 26, 03046 Cottbus) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
6. Vom Beginn der Auslegung des Planes an tritt die Veränderungssperre nach § 44a Abs. 1 EnWG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Trägerin des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 44a Abs. 3 EnWG).

*Burkhard Horn
Bürgermeister*

Rechtsgrundlagen

- Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970, 3621), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Juli 2014 (BGBl. I S. 1066)
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)
- Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) vom 07. Juli 2009, (GVBl.I/09, [Nr. 12], S.262, 264), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, [Nr. 32])
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)

Ende des amtlichen Teils

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Immer wieder müssen wir uns mit den Ergebnissen von Vandalismus, Unachtsamkeit oder Gleichgültigkeit auseinandersetzen. Ob zerstörte Parkbänke, Straßenlaternen, unachtsam weggeworfener Unrat oder die „Entsorgung“ von Abfällen am Straßenrand oder im Wald, stets sind sie Anlass für Ärger, Unmut und zusätzliche Kosten für die Neuanschaffung, Reparatur oder Beseitigung.



Defekte Straßenlampe in der Poststraße.

Foto: Seehawer

Nimmt man nur das Beispiel der beabsichtigten Zerstörung von Straßenlaterne, so wird deutlich, was wir uns alles mehr leisten könnten, wenn man dies vermeiden würde. In diesem Jahr belaufen sich allein die Kosten zur Reparatur von zerstörten Straßenlampen auf 3.170 EURO (ausgenommen Defekte aufgrund von Verschleiß). Insgesamt sind ca. 40 Lampen beschädigt worden.

Im Gegenzug haben wir 2.733 EURO Stromkosten durch den Einsatz von Induktionslampen und LED-Lampen eingespart. Setzt man die durch den Einsatz im Energieverbrauch sparsamerer Leuchtmittel weniger ausgegebenen Mittel den notwendigen Ausgaben zur Beseitigung von Schäden, die durch Vandalismus entstanden sind, entgegen, hätten wir dafür weitere 31 Quecksilberdampfleuchten gegen Induktionslampen austauschen können. Dies wiederum entspräche weiteren 2.000 EURO Stromkosteneinsparung.

Besonders besorgniserregend sind Schäden an Straßenlaternen, die in jüngster Vergangenheit offenkundig durch Gewehrschüsse (vermutlich Luftdruckgewehr) im Stadtgebiet Werneuchen, schwerpunktmäßig in Siedlungsgebiet Rudolfshöhe, verursacht wurden. Mindestens 32 Lampen gehen auf diese „Zerstörungsform“ zurück. Hier scheint es den Verursachern nicht bewusst zu sein, dass neben den verursachten Sachschäden schnell auch einmal etwas Schlimmeres passieren kann.

Ich bitte Sie, achten Sie auf solche Vorkommnisse.

Gegebenenfalls sollten Sie auch eine Anzeige gegen Personen machen, die Sie auf frischer Tat ertappen. Die Stadtverwaltung hat dies gegen Unbekannt bereits getan.



Müll am Waldrand in Hirschfelde

Foto: Stadtverwaltung

Ähnlich sollte jeder darauf achten, wenn andere Zerstörungen oder Vermüllungen vorgenommen werden.

Oft genügt es, darauf hinzuweisen, und der Verursacher beendet die Aktion.

Bei aller Zivilcourage sollten Sie mit Blick auf eine mögliche Eskalation Vorsicht walten lassen.

Bei mehr Achtsamkeit das eigene Handeln betreffend, bei Nutzung der vielfältigsten Angebote bei der Entsorgung von Abfällen und mehr Rücksichtnahme auf die Mitmenschen und die Natur ist es also möglich, bares Geld zu sparen und dieses wiederum in die Entwicklung und Verschönerung unseres Heimatortes zu investieren.

Machen Sie mit!

Burkhard Horn
Bürgermeister

Tourenplan der Laubentsorgung

Im Zeitraum 20. Oktober bis 13. November

Die diesjährige Laubaktion der Stadtverwaltung Werneuchen läuft in der Zeit vom 20. Oktober bis 13. November über den Bauhof der Stadtwerke Werneuchen GmbH mit folgendem Entsorgungsrhythmus:

Montag + Dienstag:
Stadtmitte, Stienitzau und Amselhain
20./21./27./28. Oktober/
03./04./10./11. November

Mittwoch + Donnerstag:
Rudolfshöhe, Werneuchen Ost
und Ortsteile
22./23./29./30. Oktober/
05./06./12./13. November

Es können Einweg-Müllsäcke jeglicher Art, jedoch nicht über 120 Liter verwendet werden. Einweg-Müllsäcke sind selbst käuflich zu erwerben. Die gelben Säcke des dualen Systems werden nicht entsorgt. Säcke, die offensichtlich Abfälle enthalten, die nicht von Straßenbäumen stammen, bleiben ebenfalls stehen. Es wird weiterhin darum gebeten, keine Zweige und Äste in den Säcken unterzubringen, da hierdurch Einrisse verursacht werden, welche den Transport erschweren. Die Säcke sollten wegen der Vereinfachung der Entsorgung nicht zugebunden werden und in diesem Falle natürlich auch nicht randvoll sein. Die

noch vorhandenen Mehrweg-Säcke des damaligen Amtes Werneuchen werden natürlich weiterhin entsorgt und nach Möglichkeit auch zurückgegeben. Jedoch werden Mehrweg-Säcke mit größeren Schäden nicht mehr zurückgegeben. Eine Ausgabe von neuen Mehrweg-Säcken oder gar Einweg-Müllsäcken erfolgt nicht durch die Stadtverwaltung Werneuchen. Fragen zur Laubaktion beantwortet gern das Sachgebiet allgemeine Ordnung unter den Rufnummern 816-26 oder 816-39.

Wir bitten jedoch höflichst um Verständnis, um allen gerecht zu werden, wenn je Tour und Grundstück nur 6 Einweg-Müllsäcke (120 l) oder 4 Mehrweg-Säcke j des damaligen Amtes entfernt werden können.

Stadtverwaltung Werneuchen
SG allgemeine Ordnung

Entsorgungs-Tourenpläne für Werneuchen und Ortsteile

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Willmersdorf



Nov Dez
11. 04.
24.

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme



Nov Dez
18. 09.
30.

OT Schönfeld/OT Weesow



Nov Dez
14. 05.
27.

OT Schönfeld, nur Am Waldrand



Nov Dez
07. 19.
28.

Barnimer Altpapiertonne:

Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow



Nov Dez
13. 11

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf



Nov Dez
27. 24.

OT Tiefensee



Nov Dez
06. 04.

Gelber Sack:

Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf



Nov Dez
01. 12.
14. 27.
28.

Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und der Ortsbeiräte

23.10.2014	Hauptausschuss	19.11.2014	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten/Haushaltsklausur
06.11.2014	Stadtverordnetenversammlung		
10.11.2014	Ortsbeirat Schönfeld	06.12.2014	Hauptausschuss
10.11.2014	Ortsbeirat Weesow	18.12.2014	Stadtverordnetenversammlung
11.11.2014	Ortsbeirat Willmersdorf		
11.11.2014	Ortsbeirat Löhme		
12.11.2014	Ortsbeirat Hirschfelde	Hinweis: Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!	
12.11.2014	Ortsbeirat Tiefensee		
13.11.2014	Ortsbeirat Krummensee		
13.11.2014	Ortsbeirat Seefeld		
17.11.2014	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales		
18.11.2014	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung		

Allen Wahlhelfern ein großes Dankeschön

Die Wahlbehörde Werneuchen möchte sich auf diesem Wege bei allen Wahlhelfern bedanken, die uns so engagiert bei der Landtagswahl am 14. September unterstützt haben.

Der reibungslose Ablauf in den Wahllokalen und die konzentrierte und sorgfältige Auszählung der Stimmen führten zu einem schnellen Ergebnis. Somit konnte auch die Wahlbehörde ihrer Verpflichtung zur Meldung an den Landkreis zeitnah nachkommen.

Ein besonderer Dank gilt den Wahlhelfern, die aufgrund von kurzfristigen Ausfällen mit kleinerer Besetzung auskommen mussten. Vielen DANK!

Die Wahlbehörde & die Wahlleiterin

Abdruck der Abfallentsorgungstermine 2015 im nächsten Amtsblatt – aktuelle Abfallfibel gilt auch für 2015

Das Bodenschutzamt weist darauf hin, dass die Abfallentsorgungstermine 2015 im nächsten Amtsblatt abgedruckt werden. Außerdem erfolgt die Veröffentlichung im Dezember auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (www.bdg-barnim.de) und per Abfall-App (apple.mymuell.de; android.mymuell.de).

Die Ende vergangenen Jahres herausgegebene Broschüre „Wegweiser durch die Region“ mit Abfallfibel gilt auch für das Jahr 2015. Es werden in diesem Jahr keine neuen Broschüren an den Verteilerstellen ausgelegt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibenden werden daher gebeten, ihre Broschüre weiterhin zu nutzen und aufzubewahren, um im Bedarfsfall auch im nächsten Jahr die Informationen nachlesen zu können.

In der Heftmitte wurden ausreichend Aufkleber zur Verfügung gestellt, um die Abfallentsorgungstermine 2015 im individuellen Kalender markieren zu können.

*Landkreis Barnim
Bodenschutzamt*

Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse der Sitzung vom 11.09.2014

Öffentlicher Teil

- 1) Beschluss Serv/027/2014 (Einreicher Bürgermeister) – Bildung eines Wahlausschusses für die Wahl der Vertreter der der Stadtverordnetenversammlung (SVV) angehörenden Mitglieder und der Fachmitglieder des gemeinsamen Umlegungsausschusses der Gemeinde Ahrensfelde und der Stadt Werneuchen.** (einstimmig beschlossen)

Gewählt wurden:

Frau Silke Hupfer

Frau Gabriele Sperling

Frau Anke Rothgänger

- 2) Wahl der der SVV Werneuchen angehörenden Mitglieder und der Fachmitglieder des gemeinsamen Umlegungsausschusses der Gemeinde Ahrensfelde und der Stadt Werneuchen**

Die Wahl der Fachmitglieder erfolgte in offener Abstimmung. Ein stets gleichlautender Antrag der Fraktion der SPD vor jedem Wahlgang wurde immer einstimmig befürwortet. Die Wahl der Mitglieder der SVV erfolgte gemäß § 41 als offener Wahlbeschluss.

Funktion	Name	Vorname	Abstimmungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Vorsitzender	Kobel	Siegfried	19	0	0
Vertreter	Gromm	Henry			
Stellvertr.					
d. Vors.	Frauendorf	Ralf	17	1	1
Vertreter	Hochsam	Norbert	17	1	1
Mitglied	Adolph	Eckart	17	1	1
Vertreter	Eisenhuth	Thomas	17	1	1
Mitglied	Kulicke	Frank	19	0	0
Vertreter	Schulze	Holger	19	0	0

- 3) Beschluss Bv/074/2014 (Einreicher Bürgermeister) – zur Bestätigung des Vorhabenträgerwechsels und der Trägerwechselvereinbarung zum Vorhaben- und Erschließungsplan „Wohngebietsbebauung Stienitzau“.** (mehrheitlich beschlossen – folgende Mitglieder der SVV verlangten die Wiedergabe ihres Abstimmungsverhaltens im Protokoll: Ja – Stimmen:

(DL) Ronald Eichstädt, Alexander Horn, Holger Schulze; (UWW/Ja) Frank Kulicke; Nein-Stimmen: (WIW/WpS) Horst Aßmann, Sebastian Gellert, Bernd Weiß; (CDU) Joachim Schierharn, Hans-Joachim Spiegel)

Der Antrag der Fraktion WIW/WpS auf getrennte Abstimmung der zwei Beschlusspunkte wurde mehrheitlich abgelehnt.

Die SVV beschloss:

- die Zustimmung zum Wechsel des Vorhabenträgers von der ehemaligen Winfried Krings Grundstücks- und Verwaltungsgesellschaft mbH auf die City-Haus Immobilien GmbH für den als Satzung beschlossenen Vorhaben- und Erschließungsplan „Wohngebietsbebauung Stienitzau“ gemäß § 12 Abs. 5 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der aktuellen Fassung,
- die Bestätigung der zugehörigen Trägerwechselvereinbarung.

- 4) Beschluss SPD/001/2014 (Einreicher SPD-Fraktion) – über die Einrichtung eines Jugendtats.** (namentliche Abstimmung auf Verlangen der Fraktion WIW/WpS: Ja: Stimmen: Angelika Adam (DL), Horst Aßmann (WIW/WpS), Detlev Bauske SPD, Karsten Lars Dahme (DL), Jeannine Dunkel (CDU), Ronald Eichstädt (DL), Sebastian Gellert (WIW/WpS), Thomas Gill, (SPD), Alexander Horn (DL), Burkhard Horn (BM), Simone Horn (DL), Frank Kulicke (UWW/Ja), Joachim Schierhorn (CDU), Uwe Scholz (UWW/Ja), Holger Schulze (DL), Burghard Seehawer (SPD), Bernd Weiß (WIW/WpS), Torsten Welzel (UWW/Ja); Nein-Stimmen: keine; Stimmenthaltungen: Hans-Joachim Spiegel (CDU) – einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss ab dem Haushaltsjahr 2015 einen Fonds in Höhe von Euro 5.000 einzurichten, der unter Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen für von diesen vorgeschlagene Projekte verwendet wird.

Der Haushaltsansatz wird mit einem Sperrvermerk versehen, der aufgehoben wird, sobald ein Konzept der Umsetzung vorgelegt und durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen wird.

Dieses Konzept muss Aussagen zum Alter der einzubeziehenden Kinder und Jugendlichen, zum Verfahren der Vorschlagsabgabe und zur Abstimmung über die Vorschläge, zum Prüfverfahren (ob die Vorschläge in den Kompetenzbereich der Stadt Werneuchen fallen) und zum Verfahren der Umsetzung der Projekte umfassen.

- 5) Beschluss Bv/076/2014 (Einreicher Bürgermeister) – eines überplanmäßigen Aufwandes der Haushalts-Stelle (HHST) 55.1.01521100.** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss einen überplanmäßigen Aufwand bei HHST 55.1.01.521100 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen – in Höhe von 24.800 €.

Ursache für den überplanmäßigen Aufwand sind die höheren Kosten bei der denkmalgerechten Sanierung des sowjetischen Ehrenmals im Ortsteil (OT) Seefeld. Neben den Sanierungskosten entstehen zusätzliche Kosten für zwei weitere Namensstelen, auf denen die mit der russischen Botschaft abgestimmten Namen der bislang fehlenden Gefallenen anzubringen sind.

Das Ministerium des Innern in Brandenburg fördert die Sanierungsmaßnahme mit 24.800 €. Wegen möglicher verdeckter Schäden an den überputzten Kalkkriemchen (*sind gemäß denkmalrechtlicher Auflage nach Entfernen des Putzes zu reinigen und im Original wieder anzubringen!*) können noch zusätzliche Kosten entstehen. Es wurde daher empfohlen, die überplanmäßige Ausgabe in Höhe des Förderbetrages zu bestätigen. Der Ertrag von Fördermitteln war im Haushalt 2014 nicht geplant.

- 6) Beschluss Bv/084/2014 (Einreicher Bürgermeister) – einer überplanmäßigen Auszahlung bei der HHST 54.1.01./6703.785100.** (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss eine überplanmäßige Auszahlung bei HHST 54.1.01/6703.785100 – Ortsnetz Werneuchen – in Höhe von 14.510,00 €.

Ursache für die überplanmäßige Auszahlung ist die Gewährung einer Zuwendung für das beantragte Pilotprojekt „Errichtung von 6 Solar-LED-Leuchten in der Stadt Werneuchen, OT Tiefensee“.

Im Haushalt 2014 wurde bislang nur der Eigenanteil für die Leuchten dargestellt (5.000 €).

Bei dem geförderten Vorhaben besteht die Möglichkeit, unabhängig vom Stromnetz in der Bahnhofssiedlung Tiefensee Beleuchtung zu installieren. Hier traten in der Vergangenheit wiederholt Probleme mit den alten Zuleitungen auf. Auch haben die Anwohner ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis, da es bei Ausfall der Beleuchtung bereits Einbrüche gegeben hat. Die Installation herkömmlicher verkabelter LED-Masten hätte unverhältnismäßige Kosten verursacht.

Da diese Leuchten im Land Brandenburg noch nicht eingesetzt wurden, handelt es sich um ein Pilotprojekt. Gemäß § 9 des Brandenburgischen Straßengesetzes hat der Träger der Straßenbaulast „die allgemein anerkannten Regeln der Technik“ ... „angemessen zu berücksichtigen“. Gerade weil diese Leuchten technisch noch nicht flächendeckend erprobt wurden und die Funktionstüchtigkeit und Zuverlässigkeit sich erst im laufenden Betrieb erweisen werden, können keine Anliegerbeiträge erhoben werden.

Die ILB fördert die Baumaßnahme mit 14.510 €. Es wird empfohlen, die überplanmäßige Auszahlung in Höhe des Förderbetrages zu bestätigen. Die Bewilligung der Fördermittel war im Haushalt 2014 nicht geplant.

7) Informationsvorlage Bv-L/013/2014 (Einreicher Bürgermeister) – Stichprobenartige Kontrolle der treuhänderisch verwalteten Grundstücke durch die Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH (WBG).

Am 21.05.2014 erfolgte die Kontrolle hinsichtlich der Vertragseinhaltung des Hausverwaltervertrages mit der WBG für die treuhänderisch verwalteten Grundstücke Dorfstr. 18 und Ringstr. 1 und 1a in Krummensee.

Die Abrechnung des Jahres **2013** wurde am 29.04.2014 pünktlich erstellt.

Es erfolgte eine stichprobenartige Prüfung der Erträge und Aufwendungen entsprechend des Hausverwaltervertrages.

Die Regelungen des Hausverwaltervertrages werden eingehalten.

Alle Wohnungseinheiten der Objekte in Krummensee sind vermietet und befinden sich nicht im Leerstand.

Die Elektro-, Sanitäreinrichtungen sind dem jetzigen Standard angepasst worden.

8) Informationsvorlage Bv-L/014/2014 (Einreicher Bürgermeister) – zur Jahresrechnung Jugend-, Sport- und Freizeitzentrum (JSFZ).

Die Jahresabrechnung 2013 für das JSFZ wurde am 29.04.2014 erstellt.

Durch die Stadtverwaltung erfolgte am 21.05.2014 eine stichprobenartige Prüfung der Regelungen des Verwaltervertrages sowie der Erträge und Aufwendungen. Die Regelungen des Verwaltervertrages wurden eingehalten

Illegale Abfallentsorgung gestoppt

Mitarbeiter der Kreisverwaltung erwischten Abfall-Diebe

Mitarbeiter des Bodenschutzamtes in der Barnimer Kreisverwaltung haben Abfalldiebe auf frischer Tat gestellt. Das konnte Barnims Umweltdezernentin Silvia Ulonska nun berichten. Der Lastwagen, den die Diebe benutzten, sei bereits zur Hälfte gefüllt gewesen, erklärte sie.

Für ihre Tour hatten sich die beiden Männer den Ort Finowfurt in der Gemeinde Lichterfelde ausgesucht. Dort hatten sie im Vorfeld Zettel mit dem Hinweis auf eine Schrott-Abholung in die Briefkästen der Anwohner gesteckt und diese in diesem Zusammenhang dazu aufgefordert, ihren Müll vor die Tür zu legen.

„Dies ist so jedoch nicht erlaubt. Bei dieser Sammelaktion handelt es sich um eine nicht angemeldete und damit illegale gewerbliche Sammlung“, weiß Silvia Ulonska zu berichten. Die meisten Abfälle aus privaten Haushaltungen seien überlassungspflichtig, müssten deshalb an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger beziehungsweise dessen beauftragten Dritten übergeben werden.

„Wenn neben der Überlassungspflicht an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger auch gewerbliche Sammlungen zugelassen sind und diese durch Wurfzettel beworben werden, sind gewöhnlich Name und Anschrift des Entsorgungsunternehmens erkennbar“, so die Umweltdezernentin weiter.

Illegale gewerbliche Sammlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können von der zuständigen Behörde verfolgt werden. Des Weiteren tragen

diese illegalen Sammlungen dazu bei, das vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger vorgehaltene System der Abfallentsorgung zu schädigen, aber auch zugelassene gewerbliche Sammler in Misskredit zu bringen.

Ausgeschlachtete Geräte finden sich nach illegalen Sammelaktionen oft in Wäldern wieder.

Im Übrigen finden sich nach solchen Sammlungen nicht selten die Reste von Elektrogeräten – ohne die wertvollen Bauteile und Bestandteile – in den Wäldern der Region wieder. Diese werden dann, bezahlt durch den Barnimer Bürger, durch die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH entsorgt.

Wer helfen will, zukünftig illegale Sammlungen zu unterbinden, oder Fragen zur Abfallentsorgung hat, kann sich an die Kundenbetreuer der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (03334 52620-26, -27, -28) oder an die Mitarbeiter des Landkreises Barnim, Bodenschutzamt (03334 214-1580, -1581) wenden.

Weitere Informationen, wie die gültige Abfallentsorgungs- und Abfallgebührensatzung sowie das Abfall-ABC und alle Tourenpläne, finden Sie auf der umfangreichen Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH unter www.bdg-barnim.de oder auf der Internetseite des Landkreises Barnim unter www.barnim.de.

*Oliver Köhler
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*

Erinnerung an die Abrechnung der Zuschüsse für ortsansässige Vereine und Feuerwehren 2014

Viele Vereine und Feuerwehren haben bisher weder die ihnen für das Jahr 2014 bewilligten Zuschüsse abgefordert noch abgerechnet. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, dass die Abrechnung und damit die Abforderung der Mittel nur noch bis zum **30. November** möglich sind. Über eine Auszahlung vor Abrechnung der bewilligten Zuschüsse kann auf Antrag in besonders begründeten Fällen entschieden werden (Einzelfallentscheidung).

*A. Rothgänger
Stadtverwaltung, SG Schule, Kita, Kultur*

Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Oktober und November übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung

Fundgegenstände warten auf Besitzer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die fleißigen Finder! Aktuelle Fundgegenstände:

- Autoschlüssel IVECO
- Schlüsselbund mit Diddl-Maus
- Schlüsselbund mit Schlüsselband (Schaf-Muster)

Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis: Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist ein entsprechender Kaufvertrag oder die Bedienungsanleitung der Sache, bei Schlüsseln ein identischer Zweitschlüssel. Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

Im Auftrag S. Balzer, Gewerbeamt

Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Mo, Di und Do: 19 bis 7 Uhr

Mi und Fr: 13 bis 7 Uhr

Sa, So und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich: 116**

117! Bei Notfällen wie z. B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes* Tel. **03334-304 80 oder 112**. Bei der Anmeldung eines Rettungsdiensteinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angaben über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient dies selbst zu verantworten.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

20.10., 7 Uhr – 27.10., 7 Uhr

Dr.Dr. Iris Seedorf

Jahnstr. 52, 16321 Bernau

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

27.10., 7 Uhr – 03.11., 7 Uhr

(Reformationstag)

ZÄ Anja Kelemen

Berliner Str. 67, 16321 Bernau

Tel. (03338) 2341

03.11., 7 Uhr – 10.11., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck

Jahnstraße 52, 16321 Bernau

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

10.11., 7 Uhr – 17.11., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck

Jahnstraße 52, 16321 Bernau

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

17.11., 7 Uhr – 24.11., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck

Jahnstraße 52, 16321 Bernau

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

24.11., 7 Uhr – 01.12., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck

Jahnstraße 52, 16321 Bernau

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

■ Ortsbeirat Schönfeld

11.11. Martinstag

■ Siedlerverein Amselhain

21.10. Busfahrt Goldener Herbst in der UM, V. SF Buhtz

31.10. Halloweenfeier ab 17.30, für Kinder alles kostenfrei, V. SF' in Brandenburg

05.11. Start der Thermalbadsaison, Anmeldung bei SF Dersin (Abfahrt 13.15 RH, 11.30 AH und 13.45 SF!)

11.11. gesellige Nachmittagsveranstaltung für unsere Senioren, V. SF' in Dersin

14.11. Spieleabend im Siedlerheim, V. SF' in Brandenburg

18.11. Busfahrt mit Überraschungszielen, V. SF Buhtz

■ Siedlerverein Rudolfshöhe

dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein

mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr, Kartenspiel im Siedlerhaus

25.10. 9 Uhr Herbstputz, bitte entsprechende Gartengeräte mitbringen

31.10. 19 Uhr Spieleabend/Informationsveranstaltung

■ SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für jedermann, Fußball, Handball und Tischtennis entnehmen Sie bitte aktuell den Informationen des Vereins auf den nachfolgenden Seiten unter der Rubrik „Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich“ oder besuchen Sie die Homepage www.sv-werneuchen.de und www.tt-werneuchen.de.

■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen)

Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr

Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison ab 01.11.)

Montag und Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr (Sommersaison)

oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de

■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2

1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr

2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

22.10. ab 14.30 Uhr Kaffeeklatsch in der Gaststätte „Annenhof“

■ VSG Seefeld

Senioren-sport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2

Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld

Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld

Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz

Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld

Tanzen sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

23.10., 10.00 Uhr, Leitungssitzung im Dorfgemeinschaftshaus Seefeld

03.10., 14.30 Uhr, Kaffeenachmittag im Café Mona (Modenschau)

10.11., 14.00 Uhr Gedächtnistraining im Dorfgemeinschaftshaus Seefeld

24.11., Fahrt nach Potsdam zum Landtag

jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe

jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport

Der Malzirkel legt seine Termine selbstständig fest.

■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten:

Mittwoch: 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Freitag: 19.00 Uhr – 22.00 Uhr

Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage in Seefeld, Berliner Straße 22, Interessenten sind herzlich willkommen.

■ Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd, Standort Bernau

jeden Montag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern von 0 bis 6 Monaten; jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern ab 6 Monate; jeden Mittwoch 14.30 bis 15.30 Uhr Sprechstunde des Netzwerkes in der Kita Sonnenschein, Am Schloss 3 in Werneuchen; jeden Mittwoch 14.30 bis 16.30 Uhr Krabbelgruppe in der Kita Sonnenschein, Am Schloss 3 in Werneuchen Montag bis Freitag ab 16 Uhr Kids-Club im Sportforum Bernau jeden Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr Purzelturnen ab 18 Monaten im Sportforum Bernau

Informationen unter: 03338/75101

■ E-achtzehn MC Werneuchen e. V.

Jeden Freitag: Billard, Dart und gute Laune im Vereinshaus Alte Hirschfelder Str. 1

■ Alternativen für Zukunft e. V. (afz)

Jeden Sonntag Führung zu den Wasserbüffeln, Treffpunkt am Bronzehirsch um 10 Uhr

■ Kreativgruppe

29.10., 12.11., 26.11., 03.12., 17.12.

■ Seefelder Skataktiv

Termine für die 45. Seefelder Skatmeisterschaften:

	09.01.2015
	23.01.2015
	06.02.2015
	20.02.2015
24.10.2014	06.03.2015
07.11.2014	20.03.2015
28.11.2014	10.04.2015
05.12.2014	24.04.2015
19.12.2014 Geflügelskat	08.05.2015 Skatabschluss

Startgeld pro Turnier 10 €, Beginn: 18.30 Uhr, Gaststätte Mona. Aus betrieblichen Gründen (Gaststättenbetrieb) können sich evtl. terminliche Verschiebungen ergeben. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 033398/7928 (Gaststätte) oder 033398/86498 (Detlef Ihden privat) entgegengenommen.

■ 1. Karnevalsclub Rot-Weiß-Werneuchen

11.11. 11.11 Uhr Rathäuserstürmung

15.11. ab 20 Uhr Eröffnungsfeier im Siedlerheim Rudolfshöhe

■ Freiwillige Feuerwehr Werneuchen

31.10., ab 17 Uhr Halloweenparty am Gerätehaus in Werneuchen; Träger eines Kostüms erhalten ein Freigetränk; wer mag, darf Kürbisse zur Deko schnitzen; Kürbisse als Spende sind herzlich willkommen

Offene Kirche Krummensee – herzlicher Empfang am „Tag des offenen Denkmals“

Viele interessierte Besucher

Anlässlich des „Tag des offenen Denkmals“ am 14. September öffnete die Kirche in Krummensee ihre Pforte.

Mitglieder des Gemeindegemeinderates Krummensee boten den Gästen einen herzlichen Empfang und führten durch die Kirche.

Auch die Besteigung und Besichtigung des Turmes waren möglich.

Interessiert waren nicht nur ortsfremde Gäste, sondern auch viele Krummenseer nutzten die Gelegenheit, ihre Kirche besser kennenzulernen.

Manche Besucher blieben den ganzen Nachmittag, andere schauten nur kurz beim Sonntagsspaziergang vorbei.

Bei Kaffee und Kuchen lauschten die Gäste den Berichten von Erhard Siedler und Uwe Zacher.

Die Geschichte dieses Bauwerkes, kleine Anekdoten über das frühere Dorfleben waren genauso gefragt wie der Bericht über die Sanierung der Kirche in den Jahren 1996 bis 1998. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Helfer, die uns bei der Durchführung tatkräftig unterstützten.

Peggy Zwahr

für den Gemeindegemeinderat Krummensee



Ortsbeirat Seefeld setzt Prioritäten

Arbeitseinsatz am 18. Oktober geplant

In seiner Sitzung am 18. September hat der Ortsbeirat in Seefeld die Maßnahmenliste der Stadt Werneuchen und ihrer Ortsteile beraten. Für Seefeld wurden die offenen Maßnahmen auf ihre Dringlichkeit und Realisierbarkeit genauestens unter die Lupe genommen. Dabei wurden die Maßnahmen Herstellen eines Festplatzes hinter dem Dorfgemeinschaftshaus Berliner Straße 24 und die Sanitäranlagen in der Turnhalle priorisiert.

Seefeld ist mit rund 1500 Einwohnern der einwohnerreichste Ortsteil der Stadt Werneuchen. Zur Stärkung der Dorfgemeinschaft und des kulturellen Miteinanders fehlt es unserem Ortsteil seit Jahren an einer Stätte der Begegnung für Jung und Alt. Auf dem Grundstück, das sich in kommunalem Besitz befindet, soll eine Fläche geschaffen werden, auf der Freiluftveranstaltungen, wie das zur Tradition gewordene Seefelder Sommerfest, die von der Freiwilligen Feuerwehr organisierten Lagerfeuer sowie Kinderfeste, Weihnachtsmärkte und Pfingstkonzerte stattfinden können. Ein derartiger Veranstaltungsort trägt zur dörflichen Lebensart bei und stärkt die Zusammengehörigkeit der Seefelder.

Wir, der Ortsbeirat, haben die Bereitschaft erklärt, die Seefelder zu Eigenleistung zu motivieren, um den Aufwand für den Haushalt der Stadt Werneuchen in einem überschaubaren Rahmen zu halten. 3 Ortsbeiräte haben die Initiative ergriffen und haben für Samstag den 18. Oktober einen Arbeitseinsatz auf dem o.g. Grundstück angesetzt. Neben den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und Bürgern unseres Ortsteils haben auch wieder ortsansässige Firmen und Vereine ihre Unterstützung zugesagt. Für das leibliche Wohl nach getaner Arbeit ist gesorgt.

Auch den „ostalgieischen“ Sanitäranlagen der Seefelder Turnhalle wird dieses Jahr noch zu Leibe gerückt. Um die Attraktivität und damit auch die Auslastung zu erhöhen, muss aus Sicht des Ortsbeirates hier schnell gehandelt werden. Ebenso wie bei dem Festplatz kann hier durch die Unterstützung ortsansässiger Vereine und Unternehmen eine schnellere Umsetzung der Maßnahmen erreicht werden.

Hierzu wurden schon erste Gespräche mit Nutzern der Turnhalle geführt.

Frank Kulicke, Ortsvorsteher

Was sind das für kleine Blechkästen am Stiel....

Das werden sich die Seefelder fragen? Auf den ersten Blick nicht gleich zu erkennen, doch wer die drei Standorte erst einmal verinnerlicht hat, wird sie auch entdecken.

An der Bushaltestelle in der Gewerkeparkstraße, auf dem Dorfanger zwischen Seestraße und Berliner Straße oder in der Bahnhofstraße Höhe Gaststätte Mona kann man die **Spender für die Hundekotbeutel** finden. Jetzt müssen wir Zweibeiner nur noch den Mut haben diese zu benutzen und die „Stoffwechselprodukte“ unserer Vierbeiner zu entsorgen.

Frank Kulicke, Ortsvorsteher

„Ein Dorf findet zusammen“

Danke für ein gelungenes Fest!

Unter diesem Motto feierte Krummensee am 6. September erfolgreich sein Dorffest.

Ausgangspunkt war ein „Runder Tisch“ am Jahresanfang, bei dem mitgeteilt wurde, dass der alte Ortsbeirat nicht wieder zur Kommunalwahl im Mai kandidieren wird.

Es wurde viel diskutiert und von der Mehrheit der Bürger der Wunsch geäußert, die traditionellen Dorffeste nicht sterben zu lassen.

Die Mehrheit der Bürger sprach sich für ein Fest am Haussee aus. Es fand sich ein Festkomitee zusammen und ließ sich bei der Planung nicht von Unkenrufen beeindrucken und begann mit der Planung.

Durch die Bereitschaft aller Vereine im Ort, der FFW und vieler Einzelpersonen gab es ein buntes Fest mit vielen Einlagen und Überraschungen.



Der Nachmittag gehörte den Kindern, die beim Basteln, Malen und Toben auf der Hüpfburg ihren Spaß hatten.

Kutschfahrten, Treckerfahrten, Preisangeln, Go Kartrennen, Bogenschießen, Traktorsurfen, Bogenschießen im Seehof und die Möglichkeit den Kunsthof von Frau Bluhm zu besichtigen rundeten das Programm ab.



Ein Höhepunkt im Programm war um 15.00 Uhr der Löschangriff der Jugendfeuerwehr Krummensee. Die Mädchen und Jungen waren mit Begeisterung dabei. Für die Beherrschung der Handgriffe zur Bekämpfung des Brandes gab es viel Beifall der Zuschauer

Der Abend gehörte dem Tanz. Die Tanzfläche, die extra aufgebaut wurde, war bis weit nach Mitternacht gut ausgelastet. DJ Bubi, Herr Karsten Dahme, sorgte für flotte Musik, die Jung und Alt gefiel. Auch die Vorführung der Flying Hawks fand wie immer viel Beifall. Die Lösung des Dorfpuzzles, heraus kam unsere im 13. Jahrhundert erbaute Kirche, wurde mit Interesse verfolgt. Man sah auf der Tanzfläche viele fröhliche Gesichter und es herrschte ausgelassene Stimmung.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Dorffest mit persönlichem Einsatz gestalteten. Beeindruckend war der Auf- und Abbau des Festplatzes durch die vielen Helfer unter der Regie unserer FFW. Ein besonderer Dank an die fleißigen Frauen vom Förderverein unserer Dorfkirche und der Gartenfreunde Krummensee, die viele schmackhafte Kuchen und Kaffee verkauften.



Ein Dankeschön auch an die Familie Strunze und ihre Helfer, die uns bei herrlichstem Sommerwetter und einer lauen Nacht nicht verdursten ließen. Die Grillmeister der FFW Krummensee haben ebenfalls einen großen Dank verdient.

Ein gelungenes Fest!

*Das Festkomitee,
Dorffest Krummensee 2014
Reiner Lucius*

Erfolgreicher Motorradsommer geht zu Ende

FreeBiker Seefeld holten Pokal im LKW-Ziehen

Nach den Siegen bei den 3. Rocker-Highland-Games im Mai, dem Mannschaftserfolg beim 19. Bike & Rock Festival in Limberg und den ersten Plätzen bei der Wild Motors & Beach Party im August in Gusow konnten die FreeBiker Seefeld auch bei den Wettkämpfen anlässlich des 20-jährigen Bestehens der MFG Hijacker Rehfelde ihre Dominanz unter Beweis stellen. Den schönen Pokal und die zahlreichen Freigetränke gab es diesmal für den Sieg im Ziehen eines LKWs. Und auch beim Biker-Treffen in der Westernstadt El Dorado Templin im September belegten unsere Jungs erste Plätze. Preise gab es hier für den Sieg im „Getränkekisten-waagrecht-stapeln“ und das schönste Motorrad der Veranstaltung.



Als Fazit können wir auf einen gelungenen Motorradsommer 2014 zurückblicken, in dem wir auch von technischen Defekten oder gar Unfällen verschont blieben und unseren Ort Seefeld immer würdig vertreten haben. Umso erstaunlicher ist es deshalb, warum wir vom Ver-

antwortlichen nicht darüber informiert wurden, dass anlässlich des Seefelder Sommerfestes eine Motorradausfahrt stattfindet, an der wir gern zahlreich teilgenommen hätten.

Die FreeBiker Seefeld, Rainer Schoepe

1. Karnevalsclub Rot-Weiß Werneuchen e.V. informiert

Wir laden zur Erstürmung des Rathauses am **Dienstag, den 11.11. um 11.11 Uhr** auf dem Marktplatz ein. Gemeinsam erstürmen wir mit den Hexen und Teufeln das Rathaus, um das neue Prinzenpaar in sein Amt zu erheben. Für das leibliche Wohl sorgt das Kaffee-Haus Madlen mit einigen Köstlichkeiten. Wir freuen uns über alle Werneuchener und Gäste, die an diesem traditionellen Spektakel teilnehmen.

Weiterhin laden wir zur **Eröffnungsfeier am 15. November, ab 20 Uhr ins Siedlerheim Rudolphöhe** recht herzlich ein. Karten für 5 Euro können bei Claudia Dietrich unter der Telefon-Nummer **01772316743** gekauft werden.

Achtung: Während des Weihnachtsmarktes am 6. Dezember beginnt am KCW-Stand der Verkauf der Eintrittskarten für die große Prunk-

sitzung am 14. Februar 2015 in der Sporthalle (Hangar 3) zum Preis von 15 Euro. Am 15. Februar 2015 findet ebenfalls in der Sporthalle (Hangar 3) der traditionelle Kinderfasching statt. Beginn ist 15 Uhr. Hierzu laden wir alle kleinen Karnevalisten zu Spiel und Spaß ein.

*Das Redaktionskomitee
Werneuchen Helau !!*

Gelungenes Schützenfest der Korporative Schützengilde Werneuchen von 1848 e.V.

Gut gelaunte Gäste und ein neuer König

Die aufmerksamen Leser des Amtsblattes werden den Artikel erwartet haben.... Am 4. September fand das alljährliche Schützenfest (1. Samstag im September) statt.

Da der Termin allseits bekannt ist hat auch Petrus wieder mitgespielt ... herrliches Wetter war eine der benötigten Voraussetzungen.

Aber was brauchte man so alles?

250l Getränke, 22 kg Grillgut, 1 Spanferkel, 10l Suppe, 8 kg Salat, 4l Currysauce und 7 Kuchen.

Und wer soll das verputzt haben?



Gut gelaunte Werneuchener und Gäste, Mitglieder aus 11 Schützengilden und Vereinen aus Werneuchen (z.B. achtzehn, Flying Hawks und der Karnevalsclub).

Für 1a Akustik sorgten u.a. 5 Kanonen und zwei Standböller, alles auf dem Gelände der Gilde – und ein schöner Nachmittag und Abend sind Garant.

Natürlich wurde nicht nur gefeiert ..., vor der Kür bestand das Pflichtprogramm u.a. aus Königs-, Fahnenträger, Vogelkönig- und Stadtkönigschießen.

Unser letztjähriger Schützenkönig Gerhard Wittstock hat seine Kette dem neuen König Werner Thürling übergeben. Der alte König hat sich gebührend ver-



abschiedet ..., „ein dreifach Gut Schuß“ auf ihn, als auch dem neuen König mit seinem Gefolge und Untertanen (@Gildemitglieder: hat einer das Kleingedruckte gelesen?)

Königshaus 2014 < Titelbild >
Schützenkönig Werner Thürling
Schützenkönigin Petra Pawellek

1. Ritter Hubert Thies
2. Ritter Maik Lehradt

Vogelkönig Dennes Thürling

Wer hat sich noch einen begehrten Titel gesichert?

Stadtkönigin wurde Carola Schöfl ... „Hast du jetzt ein Rathaus mit Angestellten?“ ... „, wir haben dich im Blick“ :).

Weiter wurde, für seine langjährigen & herausragenden Tätigkeiten im Schützensport, Klaus Krüger mit einem Verdienstorden des Brandenburgischen Schützenbund e.V ausgezeichnet.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, untermalt mit dem Auftritt der Flying Hawks und des Männerballetts des Karnevalsclubs.

Gefreut hat es uns, dass viele Gäste zum ersten Mal den Weg zur Gilde gefunden haben ... man sieht sich sicher zum nächsten Event

Dank allen Untertanen, Köchen, Kuchenfeen und weiteren Angestellten als auch freien/externen Mitarbeitern. Besonderer Dank unserem „preferred Hoflieferanten“ Wichmann aus Werneuchen

(Lieferung /Abholung Getränke, Leergut & Tische) und nicht zu vergessen „Stripe“.

Und wer kennt es nicht, am 04.10 fand der „Tag der offenen Tür“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schützenbund statt, natürlich wieder kurz vor dem Redaktionsschluss.



Leider (warum eigentlich nicht?) wird die Ausgabe des Amtsblattes nicht den Terminen der Gilde angepasst.

Ganz wichtig, am 26. Oktober ist Zeitumstellung, dann haben wir Mi. 19-21 Uhr und Sa. 13-15 Uhr geöffnet.

Sobald unser König die Zeitumstellung abgeschafft hat, gibt es auch neue Öffnungszeiten :).

Die Moral von der Geschichte ... Könige tragen heute keine Krone mehr und Zitronenfalter.

Weitere Informationen sind wie immer unter <http://www.schuetzengilde-werneuchen.de> zu finden

Eure Schützengilde Werneuchen
Matthias Schweitzer

Breite Palette bei Pflanzentauschbörse des Vereins der Siedler Amselhain e. V.

Gartenfreunde trafen sich bei Kunst und Leckereien

Am Sonnabend, dem 27. September fand traditionell unsere diesjährige herbstliche Pflanzentauschbörse statt. Nach den vergangenen trüben Tagen meinte es die Sonne gut mit uns, sie begleitete uns den ganzen Tag bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltung.

So stand wieder eine breite Palette von Pflanzen zum Tauschen oder kostenlosem Mitnehmen bereit, vom Lebensbaum bis zu Steingartenpflanzen, alle von Gartenfreunden liebevoll herangezogen.

Unsere bewährten „Backfrauen“ unterstützten mit Kaffee und Kuchen den Erfahrungsaustausch unter unseren Gartenfreunden und Besuchern. Besondere Spezialitäten wie Holunderbeerenpunsch, Werneuchener Mönchstaler und rustikale Schmalzbrote waren im Angebot und wurden gern verzehrt.

Umrahmt wurde unsere Veranstaltung wieder durch einen Büchertauschstand, die Ausstellung der eindrucksvollen Aquarell-Bilder mit Motiven unserer Stadt und Heimat von unserer Siedlerfreundin Antje Brix und weitere Angebote.

Wir danken allen Siedlerfreunden und Gästen, die zum Gelingen unserer Pflanzentauschbörse beigetragen haben, insbesondere dem Ehepaar Bausemer, in deren bewährten Händen wieder die Organisation der Veranstaltung lag.

Für unsere nächste Pflanzentauschbörse, die wieder im Frühjahr 2015 stattfinden wird, wünschen wir uns eine noch größere Resonanz der Werneuchener Gartenfreunde!

Der Vorstand



Rot-Weiß Werneuchen e.V. im Überblick

Hallentrainingszeiten, Spieltermine und Ansprechpartner

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!

Badminton: donnerstags ab 19.30 Uhr in der Europaschule
 Frauenfitness: mittwochs ab 19.30 Uhr in der Schulstraße
 Gymnastik: mittwochs ab 19.30 Uhr in der Europaschule
 Seniorensport: montags ab 14.30 Uhr im Hangar 3
 StepAerobic: montags Anfäng. ab 18.30 Uhr; freitags Fortg. ab 17.30 Uhr Schulstr.
 Volleyball: montags Männer ab 20.00 Uhr und dienstags Männer ab 19.30 Uhr in der Europaschule

Trainingszeiten

Karate: montags für alle ab 17:00 Uhr und donnerstags Anfänger ab 16:30 Uhr und Fortg. ab 17.30 Uhr in der Schulstraße
 Leichtathletik: dienstags 16.30-18.00 Uhr, donnerstags 15.00-17.00 Uhr und freitags 16.30-18.00 Uhr im Hangar 3.

Fußball, Handball, TT und Leichtathletik: bitte seht auch in die Homepage www.sv-werneuchen.de; „leichtathletik.sv-werneuchen.de“ und www.tt-werneuchen.de !

Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein planen, sind hier die Rufnummern der aktuell Verantwortlichen aufgelistet:

Badminton:	SF C. Krause	0172-1616198
Fußball:	SF'in S. Winkelmann	0172-9162106
Frauenfitness:	SF'in S. Zilz	033398-87401
StepAerobic	SF'in S. Förster	0177-9647717
Gymnastik:	SF S. Wagner	033398-91392
Handball:	SF R. Thies	033398-85595
Karate:	SF T. Becker	033398-68200
Leichtathletik:	SF W. Natho	0163-4667152
Tischtennis:	SF B. Neffin	033398-696471
Volleyball:	SF F. Schöfl	033398-87269

Die Trainingszeiten der Abteilung Fußball!

1. u. 2. Männer	Mittwoch	19.30 – 21.00 Uhr Hangar 3
Alte Herren	Freitag	19.30 – 21.30 Uhr Hangar 3
Frauen	Dienstag	18.00 – 19.30 Uhr Europaschule
B u.C Junioren	Montag	18.00 – 20.00 Uhr Europaschule
D1 Junioren	Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr Europaschule
D2 Junioren	Mittwoch	18.00 – 19.30 Uhr Europaschule
E1 Junioren	Dienstag	16.30 – 18.00 Uhr Europaschule
E2 Junioren	Freitag	17.00 – 19.00 Uhr Europaschule
F Junioren	Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr Europaschule
G Junioren	Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr Europaschule

Spielansetzungen der Abteilung Fußball

Mittwoch, 15. Oktober
 17.30 Uhr F- Jun. gegen FSV Bernau
 17.30 Uhr G- Jun. gegen Preussen Eberswalde
 Samstag, 25. Oktober
 11.30 Uhr Werneuchen II gegen FSV Basdorf II
 14.00 Uhr Werneuchen gegen SV Fürstenberg
 Freitag, 07. November
 17.30 Uhr D2- Jun. gegen TSG Bernau
 17.30 Uhr E2- Jun. gegen BSV RW Schönow
 Samstag, 08. November
 11.30 Uhr Werneuchen II gegen BW Leegebruch
 14.00 Uhr Werneuchen gegen SV Lichterfelde
 Sonntag, 09. November
 09.30 Uhr D1- Jun. gegen Einheit Zepernick
 11.00 Uhr E1- Jun. gegen FSV Lok Eberswalde II

Mittwoch, 12. November
 19.00 Uhr Ü 35 gegen FSV Joachimsth./ Schorfheide
 Montag, 17. November
 18.30 Uhr Ü 45 gegen SC Eberswalde

Die Trainingszeiten Abteilung Handball im Hangar 3!

Männer	Dienstag	19.30 – 21.30 Uhr und
	Donnerstag	19.00 – 21.00 Uhr
Alte Herren	Montag	19.00 – 21.00 Uhr
A – B männl.	Donnerstag	17.00 – 19.00 Uhr
B – weibl.	Mittwoch	17.30 – 19.30 Uhr
C – weibl.	Freitags	18.00 – 19.30 Uhr.
C – männl.	Montag	17.00 – 19.00 Uhr
E – weibl.	Dienstag	18.00 – 19.30 Uhr
Minis	Montag	15.30 – 17.00 Uhr

Spielansetzungen der Abteilung Handball

Samstag, 18. Oktober
 17.30 Uhr Männer I HSC 2000 Frankfurt/Oder
 Samstag, 8. November
 13:00 Uhr C-Jugend weibl. SV 1949 Eichstädt
 15:00 Uhr A-Jugend männl. Schönwalder SV 53
 17:30 Uhr Männer I 1. SV Eberswalde II
 Samstag, 22. November
 12:00 Uhr B-Jugend männl. SV Berolina Lychen
 Samstag, 29. November
 15:00 Uhr B-Jugend weibl. Templiner SV Lok 1951
 17:30 Uhr Männer I Oranienburger HC II
 Samstag, 6. Dezember
 11:00 Uhr C-Jugend weibl. Oranienburg HC
 13:00 Uhr C-Jugend männl. SV Fortuna Prenzlau
 15:00 Uhr B-Jugend männl. Templiner SV Lok 1951
 Samstag, 10. Januar 2015
 17:30 Uhr Männer I 1. VfL Potsdam II
 Samstag, 17. Januar 2015
 11.00 Uhr C-Jugend weibl. TSG Liebenwalde
 13:00 Uhr C-Jugend männl. Oranienburger HC II
 15:00 Uhr A-Jugend männl. 1. SV Eberswalde
 17:30 Uhr Männer I SV Blau- Weiß Wusterwitz

Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3

freies Training oder Spieltag
 II.+ III. Mannschaft (Spielplan) Montag 18.00 bis 21.00 Uhr
 Spieltag IV.oder V. Mannschaft im Wechsel Dienstag 19.00 bis 22.00 Uhr
 I.-V. Mannschaftstraining Mittwoch 18.00 bis 21.00 Uhr
 I. Mannschaft Donnerstag 19.00 bis 22.00 Uhr
 Schüler 8-11 Jahre Freitag 15.00 bis 16.30 Uhr
 Schüler ab 12 Jahre Freitag 16.30 bis 18.30 Uhr
 Spieltag (Schüler) Sonnabend 10.00 bis 13.00 Uhr

Glückwunsch allen Jubilaren zum Geburtstag

Frank Bielig, Andreas Büttner, Nadia Conradt, Norbert Delitz, Carsten Fleischfresser, Rosemarie Gliese, Stefan Grunert, Karin Haarbach, Dietmar Hahn, Anke Hemmerling, Cornelia Herrnholt, Astrid Hildebrand, Dirk Kamrath, Daniel Leupold, Bergit Maspfuhl, Bernd Rebbel, Stefan Sachs, Klaus Schuknecht, Ingrid Steinig-Krause, Kerstin Techow, Walter Trarbach, Carsten Voss

Zum 11. Mal Werneuchener Tischtennis-Stadtmeisterschaft

Neue Teilnehmer und Zuschauer sind am 25. Oktober herzlich willkommen



Am Sonnabend, dem **25. Oktober ab 10.00 Uhr** findet das 11. Werneuchener Tischtennis-Stadttturnier statt.

Ab 9 Uhr beginnt die Einspielzeit (**Mel-deschluss: 9.30 Uhr**) und dann fliegen wieder die kleinen weißen Bälle, wo sich die Hobbyspieler und Freizeitsportler, Kinder und Jugendlichen mit den Vereinsspielern messen können.

Als Preise stehen Pokale und Medaillen für Platz 1-3 aller Spielklassen bereit.

Ein kleiner Imbiss und Getränke werden vor Ort angeboten.

Zuschauer sind natürlich auch in der Sporthalle auf dem Flugplatz im Hangar 3 willkommen.

Seit 2004 wird die Stadtmeisterschaft dort ausgetragen. Sie wurde bis 2006 von den Vereinsspielern bestritten und

wurde in den kommenden Jahren durch weitere Wettkämpfe wie die Doppelkonkurrenz, der beste Hobbyspieler und der beste Schüler bis 14 Jahre ergänzt. Die Teilnehmerzahl stieg dadurch stetig (Teilnehmerrekord 2013: 68 Teilnehmer).

Übersicht der Sieger der vergangenen Jahre:

2004

Mario Einzel;

2005

B.Neffin Einzel;

2006

B. Buske Einzel;

2007

B. Neffin Einzel; H. Buley/M. Krieger Doppel;

2008

W. Herbst Einzel; P. Meik/K. Bausemer Doppel;

2009

S. Lochner Einzel; S. Lochner/E. Werner Doppel;

2010

W. Herbst Einzel; M. Meinel/R. Kroschewski Doppel; M. Wichmann Hobby;

2011

D. Rentzsch Einzel; B. Neffin/D. Nietsch Doppel; K. Bausemer Hobby;

2012

S. Lochner Einzel; S. Lochner/K. Grabarek Doppel; M. Wichmann Hobby;

2013

Rentzsch Einzel; Neffin/M.Keiling Doppel; K.Bausemer Hobby; M.Keiling Schüler.



Gelungener Saisonauftakt beim Handball

Beachtlicher 5. Platz in Berlin-Reinickendorf

Beim LEKKER-ENERGIE-CUP in Berlin Reinickendorf am 31. August wollten sich unsere Mädels vom HCH/RWW die nötige Spielpraxis für den Saisonauftakt am 14. September um 14 Uhr in eigener Halle holen.

Gleich zum Auftakt mussten wir gegen den späteren Turniersieger vom SC Markranstädt antreten. Dass die Mannschaft aus Sachsen, wie auch alle anderen Teams, in einer höheren Liga als wir spielen, konnte unser Team nicht schocken. Selbst nach einem 4-Tore-Rückstand steckten unsere Mädels nicht auf und kämpften sich wieder auf ein 8:8 heran.

Leider gelang es aber den Markranstädtern den alten Vorsprung bis zum Endstand von 14:10 wieder herzustellen. Im nächsten Spiel legte unsere Mannschaft einen Top-Start hin und ging gegen das Team vom TSV Burgdorf (Niedersachsen) schnell mit 6:0 in Führung. Da noch 4 weitere Spiele bevorstanden

nahm der Trainer ein wenig Tempo aus der Partie, die am Ende aber sicher mit 12:4 gewonnen wurde.

Unsere nächsten Gegner hatten den kürzesten Anfahrtsweg, denn sie kamen aus Waidmannslust.

Da sie ihr erstes Spiel gegen Burgdorf verloren hatten, waren wir recht siegesicher, was aber beinahe bestraft worden wäre, denn unsere Mädels vergaben zu Beginn der Partie Großchancen in Serie, trotzdem konnten sie am Ende mit 7:4 gewinnen.

Beim nächsten Spiel trafen wir auf den VfL Blau Weiß Neukloster (MV). In der sehr körperbetonten Partie kamen wir nie wirklich zum Zuge und mussten uns mit einer recht deutlichen 7:13 Niederlage abfinden.

Die vorletzte Begegnung führte uns gegen die SV Brandenburg-West. Mit einem Sieg hätten wir sogar noch um die vorderen Plätze mitspielen können, aber auch hier agierten wir sehr unkonzent-

riert und mussten uns letztlich mit 6:12 geschlagen geben.

Damit stand der 5. Platz für unser Team bei diesem hochklassigen Turnier fest und wir konnten unbeschwert in das letzte Spiel gegen die HSG RSV Teltow-Ruhlsdorf gehen.

Und hier zeigte sich, dass wir mit den besten Teams durchaus mithalten können, denn die Partie gegen den letztlich Zweitplatzierten konnten wir bis kurz vor Schluss ausgeglichen gestalten und mussten uns nach einem hervorragenden Spiel nur knapp mit 11:13 geschlagen geben.

Fazit: Ein beachtlicher 5. Platz und etliche wirklich gelungene Spielzüge zeigen, dass wir für die neue Saison sehr gut gerüstet sind.

Wo wir im Training noch weiter arbeiten müssen, haben uns die besser platzierten Mannschaften gezeigt.

Abteilung Handball

Erfolgreich beim Leichtathletik-Sommersportfest

Aaron Ulbrich ragte heraus

Nach den Sommerferien nutzten die Leichtathleten die Gelegenheit, am 30. August in Strausberg beim Sommersportfest dabei zu sein.

Besonders erfolgreich war Aaron Ulbrich, der in der Altersklasse männliche U12 überlegen den 3-Kampf gewann und dabei im Ballwurf mit 39,50 m einen neuen Vereinsrekord aufstellte.

Luisa Tammer in der Altersklasse weibliche U14 und Keanu Klemke in der männlichen U10 belegten jeweils den 2. Platz im 3-Kampf und konnten sich über die Silbermedaillen freuen.

Unser Neuling Keanu erzielte mit 3,59 m im Weitsprung einen neuen Vereinsrekord. Im Kugelstoßen siegte Michelle Santer in der weiblichen U16 mit der

sehr guten Weite von 9,65 m, die auch Vereinsrekord bedeutet.

Jonna Zerbst erzielte in der weiblichen U14 im Kugelstoßen mit 7,88 m ebenfalls Vereinsrekord.

Bei den Mädels der U20 siegte Nicole Gaus mit 9,32 m im Kugelstoßen.

Abt. Leichtathletik

25 Jahre KGA „Waldesruh-Hirschfelde e.V.“

Danke an alle Helfer für ein tolles Fest!

Unser Kleingartenverein „Waldesruh-Hirschfelde e.V.“ feierte am 23. August sein 25jähriges Bestehen.

Das Wetter war mit uns und sorgte für herrlichen Sonnenschein.

Für die Kinder begann das Vereinsjubiläum am Vormittag mit einer erlebnisreichen Kremser-Tour unter dem Motto „Cowboy und Indianer“.

Unter Führung unserer „Oberindianerin“ Anja ging es mit den Kids querfeldein in die Natur mit Stopps für Indianerspiele und Naschereien.

Das Jubiläumsfest startete robust mit 3 Salutschüssen der Kanone der „Königlich preußischen Gardeartillerie“ aus Ahrensfelde.

Nachdem sich der Rauch verzogen hatte, eröffnete Gartenfreundin „Gisi“ das Fest für unsere Gartenfreunde und Gäste.

Als Gäste konnten wir Herrn Horn, Bürgermeister von Werneuchen, Herrn Glatter, Mitglied des Bezirksverbandes der Gartenfreunde von Bernau und Um-

gebung e.V., ehemalige Vorsitzende unseres KGV und Nachbarn begrüßen.

Die Gartenfreunde und Gäste wurden mit Sekt empfangen und erhielten zur Erinnerung einen Kugelschreiber sowie Sonderbriefmarken von Post Modern mit Aufschriften/Motiven unseres Vereins.

Zahlreiche Gartenfreunde haben auch für unseren Kuchenbasar Kuchen gebacken.

Bei der großen Auswahl hat jeder etwas für seinen Geschmack gefunden. Am Ende konnten wir 325 € einem wohltätigen Zweck zur Verfügung stellen. Der Erlös wurde der „Selbsthilfe Multiple Sklerose“ in Bernau gespendet.

Beim Kuchenessen und Kaffeetrinken unterhielten uns die „Wandlitzer Musikanten“ mit flotten Weisen. Nach der Ehrung langjährig aktiver Mitglieder unseres Vereins besuchte uns ein „Kleingartenvereins-Hausmeisteranwärter“ und bewarb sich mit lustigen Einlagen und Empfehlungen bei den Gartenfreunden um Einstellung.

Inzwischen hatte „Ingo`s Gerüchteküche“ die ersten Bratwürste und Steaks fertig, die Getränke bereitgestellt und „Reiner“ die Diskothek aufgebaut.

Bevor die Gartenfreunde und Gäste vom DJ animiert wurden das Tanzbein zu schwingen, legten die „The Flying Hawks“ aus Werneuchen mit ihren schicken Kostümen noch eine flotte Sohle aufs Parkett und weckten bei dem einen und anderen die Tanzlust. Nachdem die Country-Tänzer inkl. Zugabe ihren Auftritt beendeten konnte bis Mitternacht getanzt werden, wovon auch einige Gartenfreunde ausgiebig Gebrauch machten.

Der Vorstand sagt Danke. Allen, die zum Gelingen des 25jährigen Jubiläums unseres KGV beigetragen und am Programm mitgewirkt haben. Dazu gehören neben den an der Veranstaltung direkt Beteiligten auch die vielen Helfer davor und danach.

Der Vorstand, Gerald Mann

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18, Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>, E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortliche Redakteurin: Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich, und wird an die erreichbaren Haushalte mit Hauptwohnsitz im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Bezug: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 € je Ausgabe. Übersendung von Beiträgen und Bildern ausschließlich in digitaler Form, keine Haftung für unaufgeforderte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **19. November 2014**; Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **6. November 2014**

„Die verschwundenen Zahlen“

Mit einem kleinen Theaterstück begrüßten in diesem Jahr die Zweitklässler unsere Neuankömmlinge. Sie hatten extra die Buchstaben und Zahlen groß auf Papier geschrieben, damit die Schulanfänger lesen und rechnen lernen können. Das Auftauchen von sieben Zwergen und zehn Häschen (natürlich alles verkleidete Kinder aus der 2. Klasse), die die Buchstaben und Zahlen einfach stibitzten, brachte alles durcheinander!

Aber mit Gesang konnten die verlorenen Zahlen und Buchstaben wieder gefunden werden, sodass die Erstklässler ab Montag gleich richtig beginnen konnten. Die Schulleiterin Frau Hansch hieß die neuen Schülerinnen und Schüler der Grundschule im Rosenpark willkommen. Gemeinsam zählten alle ABC-Kinder auf Deutsch und Englisch, benannten die Buchstaben und lernten das Käzchen Mimi aus der Fibel kennen. Mimis Freund Mo, den schwarzen Kater, mussten die Kinder gemeinsam mit dem Publikum aus seinem Versteck rufen.

Auch in diesem Jahr stellte der Bürgermeister der Stadt Werneuchen, Herr Horn, den Kindern eine Aufgabe. Die Kinder sollen in ihrem Portfolio - Ordner Geschichten, Bilder und Fotos zu ihrem Heimatort sammeln.

Dann ging es zur ersten Schulstunde in die Schule. Klasse 1a: Frau Stahlberg, Hort: Frau Fischer; Klasse 1b: Frau Kahler, Hort: Frau Günther; Klasse 1c: Frau Kühl, Hort: Frau Hartwich

Für die Eltern gab es im Anschluss an die Feierstunde noch einige Informationen und Tipps sowie zwei tolle Aufführungen der Tanzgruppen von Frau Platonina und Frau Behm.

Unseren Erstklässlern wünschen wir eine schöne und erfolgreiche Grundschulzeit und viel Freude beim Lernen!

Team der Grundschule im Rosenpark

Der Sommernachtstraum der Jugendfeuerwehr

1. Internationales Jugendcamp im August

In der Zeit vom 16. bis 23. August fand am Gerätehaus Werneuchen das 1. Internationale Jugendcamp der Jugendfeuerwehren statt. Der Anlass dazu, dies durchzuführen, war das 50jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Werneuchen.

Es war ein schönes und abwechslungsreiches Programm für diese Zeit vorbereitet, das trotz des sehr unbeständigen Wetters durchgeführt oder dem Wetter angepasst wurde. Nachdem am Anfang die Gäste aus Frankreich und die Jugendfeuerwehrmitglieder der Stadt Werneuchen ihre Zelte bezogen haben, wurden die ersten Kontakte untereinander geknüpft.

An den anschließenden Tagen wurden Ausflüge durchgeführt. So gab es eine Fahrt zur Berufsfeuerwehr nach Frankfurt/Oder mit Führung und Mittagessen, zum Kletterwald Grünheide, einen Besuch des Schiffshebewerks und des Zoos in Eberswalde.

Am Mittwoch war der offizielle Teil, anlässlich des 50jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Werneuchen, mit Gästen der Stadt und des Landkreises. Am Freitag wurden alle von einem Bus, der vom Landkreis geschickt wurde, abge-

holt und fuhren zur Eröffnung des Kreisjugendlagers nach Ruhlsdorf. Dort nahmen Jugendfeuerwehrmitglieder aus Frankreich spontan an einer geplanten Einsatzübung der Jugendfeuerwehren teil, bei der das Können der Jugendfeuerwehren demonstriert wurde.

Die Zeit, die wir am Gerätehaus blieben, wurde genutzt für Unternehmungen wie eine Nachtwanderung, Lagerfeuer mit Knüppelteig, Disco, es wurden Waffeln und Crêpes gebacken. Die Verpflegung war super, sie wurde von Kameraden täglich frisch zubereitet, danke dafür.

In diesem Sinne möchten sich die Jugendfeuerwehrmitglieder, Jugendwarte, Betreuer und Gäste bei allen Sponsoren, Unterstützern, fleißigen Helfern und der Stadt Werneuchen recht herzlich bedanken. Durch ihre Unterstützung hatten alle eine sehr schöne Woche im Jugendcamp.

Wir haben dem Wetter widerstanden und freuen uns alle auf ein weiteres Jugendcamp.

*Christin Kophamel
Jugendwartin*

Neues aus der Grundschule im Rosenpark

Freude über den neugestalteten Schulhof

Das neue Schuljahr begann bei sommerlichen Temperaturen am 25. August mit einer Zusammenkunft auf dem Schulhof.

Zuerst wurden alle Schülerinnen und Schüler, besonders aber unsere Erstklässler, von Frau Hansch begrüßt. Durch den Förderverein der Grund-

schule im Rosenpark wurde der Klasse 3a (jetzt 4a) der Fairness-Pokal sowie 50 € für die Klassenkasse überreicht, weil die Kinder zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen.

Danach konnte endlich der neue Schulhof mit Kletterturm, Rutsche und Schaukel in Beschlag genommen werden!

Die neuen Bälle, die Herr Horn mitgebracht hatte, wurden sofort ausprobiert. Die Neugestaltung des Schulhofes wird ab April 2015 weitergeführt.

In den Sommerferien wurde die zweite Etage des Schulhauses gemalt, sodass die Räume jetzt wieder strahlen. Der Einbau von drei interaktiven Whiteboards in drei Fachräumen ist abgeschlossen.

Herzlichen Dank an unseren Schulträger, die Stadt Werneuchen!

Team der Grundschule im Rosenpark

„Wasserrafting, Nachtwanderung und Neptunfest“

Jugendfeuerwehr Werneuchen – Reisebericht Teil 4

Am Donnerstag, den 17. Juli, nach dem Frühstück, vertrieb sich jeder die Wartezeit wie er wollte. Gegen Mittag fuhren wir nach Zeitz. Dort stärkten wir uns an einer Imbissbude mit Bouletten und Bratwürsten. Gut gesättigt fuhren wir nach Wetterzeube. Hier sollte unser Wasserrafting auf der „Weißen Elster“ nach Zeitz stattfinden. Dort angekommen, warteten wir auf Manfred Berro, den Eigentümer der Boote. Er und seine Helfer, Nikita und Eric, verspäteten sich allerdings ein wenig. Als sie eintrafen, waren wir alle schon sehr gespannt auf



die Boote. Unsere starken Jungs unterstützten Manfred und seine Helfer dabei die beiden Boote abzuladen. Alles war vorbereitet und wir hatten unsere Schwimmwesten an – Nun ging es los! Unser Bootssteuermann Eric erklärte uns, wie wir paddeln mussten. Wir wichen Bäumen und Ästen fehlerfrei aus. Die anderen bespritzten uns schadenfroh mit Wasser. Das ließen wir nicht auf uns sitzen und gingen zu Gegenmaßnahmen über. Pitschnass fuhren wir an eine kleine Insel. Dort durften alle ins Wasser. Melli und ich trauten uns nicht, die an-

deren hatten aber ihren Spaß. Die großen Jungs versuchten uns ins Wasser zu ziehen – doch vergebens. Schließlich paddelten wir zum Treffpunkt, wo uns Manfred bereits erwartete. Die Jungs machten die Boote sauber und halfen wieder beim Aufladen. Dieter und Tessi holten die Autos und dann ging es auch schon wieder in unsere Jugendherberge zurück.

Am Abend wurde dann eine Nachtwanderung organisiert, demnach waren die großen Jungs auch schon wieder unterwegs. Um 23.00 Uhr gingen wir gespannt los in den Wald. Ich war fast die einzige, die keine Angst hatte, und musste deshalb vorne laufen. Plötzlich rannte Tessi wie aus dem Nichts an uns vorbei und jagte uns einen riesen Schrecken ein. Besonders die Mädchen hatten ganz schön Angst. Dann ging es immer so wei-

ter. Einer der Jungs erschreckte uns so, dass alle Mädels anfangen zu Kreischen. Als wir an einem Kreuz ankamen, war die Nachtwanderung zu Ende. Wir gingen den Weg wieder zurück und machten uns noch einen schönen Restabend.

Den ganzen nächsten Tag verbrachten wir am See, wo unser berühmtes Neptunfest stattfand. Wir bemalten uns alle gegenseitig. Torsten spielte wieder den Neptun. Tony, Martin und Phillip waren die Häscher. Melli war Neptuns Frau und ich war Dr. Hackebeil. Neptun wurde von den Häschern mit dem Schlauchboot zum Strand gefahren. Dann ging es auch schon los. Elias, Amelie, Cynthia, Joana und Sarina wurden getauft. Nicht jeder Spaß kam bei allen an. Die meisten amüsierten sich jedoch prächtig. Als alle getauft waren, sprangen wir in den See. Dieter wurde von den Jungs ausgetrickst und fiel ungewollt ins Wasser. Pünktlich um 18.00 Uhr waren dann alle beim Abendbrot. Danach ließen wir unseren letzten Abend in Kretschau schön ausklingen.

Am Samstag war wieder Rückreise. Nach dem Frühstück wurden die Zimmer ausgefegt und rund um das Haus kontrolliert, ob noch irgendetwas herumliegt. Dieter, unser Jugendfeuerwehrwart, machte Endkontrolle, bei der er noch einiges unter den Betten fand. Nach der Schlüsselabgabe an der Rezeption fuhren wir in Richtung Heimat, was auch ohne Stau klappte. Weil wir viel früher zu Hause waren, konnte ich mit meinen Eltern am Nachmittag in den Urlaub fahren. Wir sagen Dieter DANKE für diese Erlebnisreise.

*Jugendfeuerwehrkameradin
Antonia Seyfarth*



Kleine Leute gaaanz groß!

1. Sponsorenlauf der Grundschule im Rosenpark 2014

Am 1. Oktober um 9 Uhr sind alle Kinder der 2. bis 6. Klassen der Grundschule im Rosenpark in Werneuchen zum Sponsorenlauf angetreten.

Unser Sponsorenlauf ist eine Sportveranstaltung, bei der neben vielen anderen tollen Aktivitäten Spenden für einen guten Zweck erlaufen werden.

Er wird von Eltern und Lehrern unserer Schule organisiert.

Dafür versucht jedes Kind Sponsoren zu gewinnen.



Bei diesem Lauf geht es um Spaß am Sport, die Entwicklung von Eigeninitiative, Selbständigkeit, um die Förderung der Hilfsbereitschaft eines jeden Schülers und die Stärkung der Gemeinschaft.

Vorher gab es für ca. 345 Kinder, auch für die Erstklässler, einen durch Sponsoren zusammengetragenen Frühstücksbeutel zur Stärkung und eine genaue Einweisung durch die jeweiligen Klassenlehrer.

Um 9.00 Uhr versammelten wir uns alle auf dem Schulhof zur gemeinsamen Erwärmung, natürlich mit Musik.



Gelaufen sind die 2. und 3. Klassen auf dem neu gestalteten Schulhof und die 4. bis 6. Klassen an der Turnhalle.

Die Läufer konnten sich zwischen den anstrengenden Laufrunden aktiv erholen.

Dafür gab es Torwände, Basketballkörbe, Tischtennisplatten, Volleyball, Federball, Kistenlauf (Staffelspiel), das große neue Klettergerüst auf dem Schulhof,



Fußball, eine Hüpfburg, Stuhltanz und vieles mehr.

Die Klassenlehrer haben die gelaufenen Runden registriert und ihre Klassen betreut.

Ganz viele Helfer haben an den einzelnen Stationen unterstützend zur Seite gestanden.

Das Wetter hat gut mitgespielt und die

Kinder sind insgesamt 6.961 Runden gelaufen. Leider können wir hier den erlaufenen Geldbetrag noch nicht nennen, da der Lauftag gleichzeitig Redaktionsschluss des Amtsboten war.

Wir werden das Ergebnis auf jeden Fall noch nachreichen.

Für wen und was haben die Kinder das Geld erlaufen?



Der gesponserte Gesamtbetrag wird zu einem Teil für einen von den Schülern bestimmten gemeinnützigen Zweck gespendet.

Der andere Teil wird in ebenfalls von Schülern bestimmte Projekte investiert.

Nachdem sich die meisten Kinder ihre Sponsoren selbst suchten, sind alle ganz sportlich und ehrgeizig ihre Runden gelaufen.

Anschließend müssen sie ihren Sponsoren die gelaufenen Runden mitteilen, so dass diese das Geld auf das Konto des Fördervereins der Schule überweisen. Ganz spannend wird nun die demokratische Entscheidungsfindung durch die Schüler, wofür das Geld gemeinschaftlich nach den oben genannten Vorgaben ausgegeben wird.

Ein herzliches Dankeschön an alle Lehrer und die engagierten Eltern, ohne deren Einsatzfreude und Ideenreichtum diese Veranstaltung so nicht möglich ge-



wesen wäre. Außerdem danken wir dem Hausmeister Herr Kühn, dem Hortteam und Herrn Seifert dem Jugendkoordinator für ihre tatkräftige Unterstützung sowie dem SV Rot-Weiß Werneuchen.

Weiterhin möchte ich hier die Sponsoren und/oder Spender des Frühstücks für alle Schüler nennen: Obstgut Müller aus Wesendahl, Edeka Grau, Firma Frank Geppert (internet-marktplatz.de),

Firma Zuegg, NORMA Logistikzentrum Blumberg und Landbäckerei Peter Tannfeld aus Wegendorf.

Das Autopflegecenter Bernau und der Speed Autodienst haben sich als Sponsoren direkt vor Ort präsentiert.

*Germaine Keiling,
Schulelternsprecherin*

Auf nach Thüringen!

Lehrreiche Kinder-Freizeit mit der heiligen Elisabeth

Von Sonntag, dem 13. Juli bis Samstag, dem 19. Juli verbrachten wir unsere Freizeit in Friedrichroda im Thüringer Wald und lernten das Leben der „heiligen Elisabeth von Thüringen“ kennen.

Dazu betrachteten wir jeden Tag einen Teil ihres Lebens.

Um das Ganze ein bisschen anschaulicher zu gestalten, führten wir kleine Rollenspiele auf und machten mehrere Ausflüge in die Umgebung von Friedrichroda. Natürlich gab es auch viel Freizeit, Spaß und Spiel.

Daniela Maffei

Montag, den 14. Juli

Nach dem Frühstück sind wir zu Elisabeth nach Thüringen gereist. Es war ein Rollenspiel.

Nach dem Mittag sind wir quer durch Friedrichroda und dann zur Marienglashöhle gelaufen.

Wir haben viel über das Bergwerk erfahren. Dort wurde Gips abgebaut.

Jenny, 11 Jahre

Dienstag, den 15. Juli

Wir sind heute nach Eisenach gefahren. Wir waren dort auf der Wartburg und hatten dort eine Führung zu Elisabeth von Thüringen.

4738428 Mosaiksteine brauchte man, um das Leben der Elisabeth in einem Raum darzustellen. Das haben 6 Männer in 5 Jahren geschafft. Wir durften uns sogar die Lutherstube ansehen.

Jonna, 12 Jahre

Mittwoch, den 15. Juli

Bis zur Grenzwiese am Rennsteig wurden wir mit dem Auto und dem Bus gefahren.

Nun wanderten wir über den Rennsteig auf den großen Inselberg, 916,5m. Anschließend durften wir auf dem kleinen Inselberg mit der Sommerrodelbahn und dem Wie-Flyer fahren.

Runter nach Tabarz ging es durch den Lauchgrund bis zur Struwelpeterwiese, zwischendurch machten wir eine Pause am Wassertretbecken.

Insgesamt sind wir 4,8 km gelaufen.

Joshua, 12 Jahre



Donnerstag, den 17. Juli

Heute Morgen erfuhren wir von Elisabeth, dass es wichtiger ist, was man tut, als wie man gekleidet ist, also aussieht. Das zeigten uns einige Kinder mit einem ausgedachten Rollenspiel. Dennoch gibt es Gruppen, die die gleiche Kleidung tragen, z.B. Ärzte, Polizisten, Armee usw. Zum Abschluss bekamen wir T-Shirts. Am Nachmittag waren wir im Heimatmuseum. Dort hat mir am besten die alte Puppenstube gefallen. Auf dem Rück-

weg waren wir noch einmal in 2 Kneippbecken.

Newton, 9 Jahre

Freitag, den 18. Juli

Heute Morgen bedankten wir uns bei der Hausleitung mit einem selbstgedichteten Lied. Jeder von uns bekam einen Spruch mit auf den Weg.

Luise, 9 Jahre



Von Elisabeth erfuhren wir heute, dass wir unsere Gaben nicht verstecken sollen. Wir können sie wie einen Edelstein im Licht leuchten lassen. Am Nachmittag waren wir im Freibad.

Max, 9 Jahre

Diese Woche hat uns allen viel gebracht. Wir haben viel über Elisabeth von Thüringen und ihr Leben erfahren.

Wir erhielten schöne Einblicke in die Wartburg, und somit in das Zuhause von Elisabeth.



Auch haben wir viel über den Ort Friedrichroda gelernt.

Ich war ja das erste Mal als Betreuer dabei, und aller Anfang ist schwer. Doch ich denke, dass ich schon gut für die nächste Freizeit gewappnet bin, und bin gespannt, wo wir nächstes Jahr hinfahren werden.

Die Ausschreibungen mit den Anmeldungen kommen im November.

Georg

Es war eine sehr schöne erlebnisreiche Fahrt und wenn euch die Kurzberichte der Kinder neugierig gemacht haben, dann achtet auf die Ausschreibung im November.

Petra Böhnke

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit den Ausgaben der Amtsblätter Mai 2011 bis Oktober 2012 veröffentlichten wir den Teil „I. Werneuchen“ zur Stadtgeschichte.

In den nächsten Monaten veröffentlichen wir nun den Teil „II. Aus alten Zeitungen“ in loser Folge mit Beiträgen zur Geschichte der Stadt Werneuchen.

Grundlage bilden ausschließlich alte Schriften und Zeitdokumente.

Die Abbildungen, sofern keine Quellen angegeben, sind ebenfalls alten Unterlagen, Zeitungen und ähnlichem entnommen.

Der überwiegende Teil entstammt dem städtischen Archiv, aber auch von Privatpersonen.

Wir danken allen Beteiligten recht herzlich für die Bereitstellung der Dokumente und Unterlagen.

Siehe Seiten 28 und 29.

Burkhard Horn

Bürgermeister

Unter dem 3. Dezember 1343 bestätigt Markgraf Ludwig der Römer diese Stiftungsurkunde.

Im Karolinischen Landbuch von 1375 heißt es einmal: „Warnow habent eines dicti Trebus in phendum a Pimerna de Sydow He viteris à Domino“, daß andere mal wird Warnow unter den Dörfern des Warnim im alphabetischen Register aufgeführt.

Danach besaßen die Trebus, eine Bürgerfamilie, und wahrscheinlich in Strausberg wohnhaft, Warnow oder Werneuchen von den Schenken, von Teupitz, Sydow und Peitz, diese von dem Markgrafen zu Lehn. Auf der Feldmark waren 109 Hufen, wovon der Pfarrer 4 besaß. Von den übrigen, also 105 Hufen,

Der Kurfürst Friedrich III. verleiht zu Berlin am Mittwoch nach Simonis und Judä, am 4. November 1450 a Lucias und Peter, Gebrüder Trebus, wohnhaft zu Berlin, Zinsen und Renten zu einem Leibgedinge im Dorfe Rudow 6 Stücke Geldes und in „Stettin“ Warnow 34 Stücke Geldes, davon erhielt die Mutter der Trebus 10 Stücke.

Im Register des Churmärkischen Landschosses von 1451 werden die Schenken von Sydow als Besitzer von dem Städtchen oder Flecken Warnow genannt.

In der Lehnsurkunde, welche der Kurfürst Albrecht Achilles zu Köln an der Spree, Donnerstag nach dem Tage 11000 Jungfrauen (25. Oktober) 1472 den

Gebrüdern und Vettern Heinrich, Ebel, Hans, Matthäus und Bennering von Krummensee erteilt hat, ist unter den zahlreichen Gütern und Hebungen dieser Familie auch „Warnowe“ mit 16 Wispel 6 Scheffel Hafer und 1 Wispel hart Korn und 15 Scheffel enthalten. Diese Hebung wird 1572 wieder bestätigt und im Lehnbrief vom 12. Februar 1610 aufgeführt. Die Schenken von Sydow veräußerten Werneuchen im Jahre 1499 an

Christian von Krummensee für 850 Gulden Meißnisch. Es gehörte zu diesem Lehnbrief das Gericht und Kirchlehn. Außer 22 freien Hufen bestanden 4 Pfarr-, 1 Kirchen- und 82 Pachtufen. Die Kirchenvisitationsordnung von 1541 sagt über den Ort Bernauiken: ist auch ein Städtchen, Collectores Hans und Ewell (Wilhelm und Christoph von Krummensee), hat 1 Pfarrhaus, 1 Küsterhaus, Badstube.

Nach dem Schoßkataster von 1624 waren 22 Hufner mit Einschluß des Müllers, 8 Kossäten, 1 Schmied, Tagelöhner und Knechte am Ort.



Postkarte: Hotel Wetzels/Erholungsheim

gab jede an Pacht 6 Scheffel Roggen, 6 Scheffel Gerste und Scheffel Hafer, an Zins 2 Schillinge, 6 Schillinge 8 Pfennige, 3 viert Roggen, 3 viert Gerste und 2 Scheffel und 1 viert Hafer. Es waren 2 Windmühlen vorhanden, welche von dem Platz, auf dem sie standen, einen gewissen Zins entrichteten. 32 Kossäten gaben jeder jährlich 3 viert Hafer.

Im Jahre 1432 wurde der Ort von den Hussiten auf ihrem Zuge nach Bernau mit anderen Orten der Umgebung eingeäschert. 1441 besitzen die von Arnim i Werneuchen 8 Wispel Habere und 1 Wispel Korn. Die Trebus werden nach 1450 Besitzer von Werneuchen genannt.

Im Jahre 1617 wurde hier ein Pfarrer namens Matthias Rosenthal eingestellt. Er war 1598 geboren. Während des 3ß jährigen Krieges sehen wir diesen Geistlichen die Funktion eines Commiſſchreibers ausüben, d. h., er nahm von den zur Lieferung der Verpflegungsbedürfnisse für das Kriegsvolk verpflichteten

Dorfgemeinden solche in Empfang und verausgabte dieselben wieder. So findet sich auch eine Quittung von ihm, am 4. November 1632 der Dorfgemeinde Schönfeld ausgestellt, welche auf Befehl des kurfürstlichen Kriegs - Kommissars des Kreises 5 Scheffel 3 Metzen Hafer, 4 Hammel und 15 Brote nach Werneuchen liefert. Nachdem Werneuchen am 14. Juli 1637 durch eine große Feuersbrunst fast vollständig eingeäschert wurde, nur 2 Gärtnerwohnungen blieben, ging der Pfarrer Rosenthal nach Ahrensdorf; 1638 aber nahm er das Pfarramt in Altlandsberg an, wo er 1648 starb.

Auf Bitten der Einwohner Wernoikes sowie der Herren Adam von Königsmark und Christoph und Heinrich Wilhelm von Krummensee erlaubte der Große Kurfürst das Ausschreiben einer Kollekte unterm 19. Juli 1643 in der ganzen Mark Brandenburg zum Wiederaufbau der Kirche in Wernoike.

Im Jahre 1669 verkauften Alexander Christian, Otto, Friedrich und Hans Adam von Krummensee Werneuchen an den Minister Grafen Otto von Schwerin für 2200 Taler. Zu dieser Zeit hat Werneuchen 109 Hufen, von welchen 104 Pachtufen waren. Von diesen Hufen waren an Pacht im ganzen zu geben:

3 Wispel, 5 Scheffel, 3 Viert Roggen,
2 Wispel, 17 Scheffel, 3 Viert Gerste,
8 Wispel, 7 Scheffel, 1 Viert Hafer,

oder in Geld umgesetzt mit den sonstigen Abgaben:



3245 Taler, 11 Groschen, 3 Pfennig.

Ferner mußten die Einwohner Werneuchens, so oft die Herrschaft eine Tochter ausstattete und verheiratete, aufbringen und abstatten: Von jeder Hufe 1 Wispel Hafer, 1 Huhn, 3 Eier, von 4 Hufen, 1 Maß, ferner 26 Gänse, 312 Eier, 1 Ochsen, 5 Hammel. 24 Gewürz 2 Taler, 16 Groschen, im ganzen an Geld 675 Taler.

Im Jahre 1670 unter dem 10. Oktober erhält dann der Flecken Werneuchen vom Kurfürst Friedrich Wilhelm weiter Stadt - Privilegien. Zunächst werden die alten Privilegien bestätigt, dann wird bestimmt, daß der Rat der Stadt Werneuchen aus 2 Bürgermeistern und 6 Männern besteht, welche die Regierung ein Jahr um das andere verrichten, daß der Rat die Bürgermeister und Ratsmänner unter sich zu bestimmen und die Bestätigung nachzusuchen haben, daß er die Geburtsbriefe der Bürgerkinder ausstellen kann und hiezu des Städtleins Siegel gebrauchen mag; jeder Richter erhält 3 Hufen Land zu Lehn; die Richter haben tüchtige Personen zu Schöffen zu wählen und zu vereidigen, die anziehenden Nachbarn, Schmiede und Wirten haben sich beim Räte und der Gemeinde anzugeben und werden mit ihrer Einwilligung

Fortsetzung folgt

Standardinformationen

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

OT Krummensee:	Ortsvorsteher Herr Strunze Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 16.00-17.00 Uhr, Ringstr. 1 Tel. 033438/61562 oder 60467
OT Löhme	Ortsvorsteher Herr Engelke jeden 3. Dienstag im Monat von 18-19 Uhr, Feuerwehrgerätehaus, Tel.: 033398/86584
OT Seefeld:	Ortsvorsteher Herr Kulicke Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24 18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
OT Schönfeld:	Ortsvorsteher Herr Dahme Nach Vereinbarung, auch am Wochenende möglich, Tel. 033398/68962 oder 0178/3698011,
OT Tiefensee:	Ortsvorsteher Herr Landesfeind Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
OT Willmersdorf:	Ortsvorsteherin Frau Niesel Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr, Gemeindezentrum Willmersdorf, Tel. 033398/ 68290
OT Hirschfelde:	Ortsvorsteher Herr Ast Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 18.00-19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Tel. 0163/4645938
OT Weesow:	Ortsvorsteher Herr Wenzel Jeden 1. und 3. Montag im Monat im Gemeinde- zentrum 18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

Frau Anders	/81635 oder
Herr Opitz	/90420
Sprechzeiten:	Dienstag 13.00-18.00 Uhr

■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.) sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

Evangelisch-Freikirchliches Krankenhaus Bernau und Herzzentrum Brandenburg	03338/694-0
Rettungsstelle Bernau	03338/694521
E.ON edis AG Service-Hotline und Störungsannahme	03361/7332333

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes) Dienstag und Freitag 14.00-17.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 207 der Stadtverwaltung 033398/81610

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Nebengebäude oder nach telefonischer Absprache 033398/949799

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen	
Telefon:	033398/8820
Fax:	033398/88214
Kläranlage:	033398/76150
Bauhof:	033398/76059
Bereitschaftsdienst:	01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet:	www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail:	info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten:	Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

Am Schloss 1, 16356 Werneuchen	
Telefon:	033398/86733
Fax:	033398/87740
Havarietelefon:	03338/604316
Internet:	www.wbg-werneuchen.de
E-Mail:	info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten:	Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418
Internet: www.werneuchen.de, E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr	/81610
Dienstag 13.00-18.30 Uhr	
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr	

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

Bürgermeister	Herr Horn	/81630
	horn@werneuchen.de	

stellv. Bürgermeisterin	Frau Fährmann	/81622
	faehrmann@werneuchen.de	

■ SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin	Frau Schulze	/81616
Standesamt	schulze@werneuchen.de	
Pass- und Meldewesen	Herr Krause	/81625
	krause@werneuchen.de	Fax: /816525
Bürgerbüro	Herr Balzer	/81610
	balzer@werneuchen.de	
Bürgerbüro	Frau Tromp	/81610
	tromp@werneuchen.de	

■ SG Service

Sachgebietsleiter	Frau Sperling	/81629
Kommunalrecht/ EDV	sperling@werneuchen.de	
Sekretariat des	Frau Tietz-Wölfel	/81630
Bürgermeisters	tietz-woelfel@werneuchen.de	
Sitzungsdienst/ Wirtschafts-	Frau Schimmelpfennig	/81624
und Tourismusförderung	schimmelpfennig@werneuchen.de	
Beschaffung	Herr Sachse	/81627
	sachse@werneuchen.de	

■ SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin	Frau Dahme	/81611
	dahme@werneuchen.de	
Stadtkasse	Herr Stasik	/81636
	stasik@werneuchen.de	
Vollstreckung	Frau Pieper	/81644
	pieper@werneuchen.de	
Steuernwesen	Frau Aderhold	/81617
	aderhold@werneuchen.de	
Steuernwesen/	Herr Blanck	/81618
Personalwesen	blanck@werneuchen.de	
Haushaltsüberwachung	Frau Birk	/81619
	birk@werneuchen.de	

■ SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin	Frau Hupfer	/81634
	hupfer@werneuchen.de	Fax: /816534
Hoch- und Tiefbau/	Herr Gust	/81612
Gebäudemanagement	gust@werneuchen.de	
Bauordnung/	Frau Jakob	/81631
Bauanträge	jakob@werneuchen.de	Fax: /816531
Geodaten/	Frau Kopischke	/81623
städtisches Kataster	kopischke@werneuchen.de	
Liegenschaften	Frau Reuther	/81620
	reuther@werneuchen.de	
Liegenschaften	Frau Knollmeier	/81621
	knollmeier@werneuchen.de	

■ SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin	Frau Rothgänger	/81633
Wahlen	rothgaenger@werneuchen.de	
Sachbearbeiterin	Frau Kutzner	/81613
	kutzner@werneuchen.de	

■ SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter	Herr Liebing	/81626
	liebing@werneuchen.de	Fax: /816526
Sachbearbeiterin	Frau Falke	/81639
	falke@werneuchen.de	
Gewerbe	Herr Balzer	/81615
	balzer@werneuchen.de	
Friedhofswesen	Frau Schuhmacher	/81632
	schuhmacher@werneuchen.de	
Brand- und	Herr Sachse	/81627
Katastrophenschutz	sachse@werneuchen.de	

Wohnungsbestand über Vorjahresniveau

Zum Jahresende 2013 gab es in Brandenburg 1 286 521 Wohnungen, das waren 5520 (+0,4 Prozent) mehr als Ende 2012. Von den 642 947 Wohngebäuden sind 86,7 Prozent Ein- und Zweifamilienhäuser.

Knapp ein Prozent aller Wohnungen befinden sich in Wohnheimen (0,6 Prozent), 2,4 Prozent der Wohnungen befanden sich in Nichtwohngebäuden.

Den höchsten Wohnungsbestand haben die Landkreise Oberhavel und Potsdam-Mittelmark.

Von den kreisfreien Städten verzeichnet Potsdam die mit Abstand meisten Wohnungen. Frankfurt (Oder) weist den geringsten Wohnungsbestand auf, bei den Landkreisen die Prignitz.

In elf Landkreisen sowie in Potsdam und Brandenburg an der Havel gab es Bestandszuwächse an Wohnungen, die höchsten in Potsdam (+1,0 Prozent) und im Landkreis Potsdam-Mittelmark (+0,9 Prozent). In drei Landkreisen, Frankfurt (Oder) und Cottbus überwogen die Wohnungsabgänge.

Am höchsten fiel der Rückbau in Frankfurt (Oder) mit –234 Wohnungen (–0,7 Prozent) aus.

Weniger Tote – mehr Verletzte

Im Juli 2014 registrierte die Polizei auf Brandenburger Straßen nach vorläufigen Ergebnissen 6873 Straßenverkehrsunfälle.

Das waren 4,4 Prozent mehr als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Bei 846 Unfällen mit Personenschaden starben neun Personen, 10 Personen weniger als im Juli 2013. 270 Personen wurden schwer (+12,5 Prozent) und 851 leicht verletzt (+8,4 Prozent).

Die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden stiegen um 23,4 Prozent; die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel gingen um 2,1 Prozent zurück.

Die Unfälle mit sonstigem Sachschaden verzeichneten einen Anstieg um 4,1 Prozent.

Vom Januar bis Juli 2014 erfasste die Brandenburger Polizei insgesamt 45 265 Straßenverkehrsunfälle, 2,5 Prozent weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Bei 4 880 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 6 231 Personen.

Dabei wurden 6 145 Personen verletzt und 86 getötet, sechs Personen weniger als in den Monaten Januar bis Juli 2013.